

Technisches Merkblatt  
Artikelnummer 0152

# Antifrost

Erstarrungsbeschleuniger für Mörtel.  
Alkalische Flüssigkeit.

## Anwendungsgebiete

Beschleuniger für Mörtelarbeiten,  
bei tiefen Außentemperaturen und  
im Winterbau.

## Produktkenndaten

|                                   |                         |
|-----------------------------------|-------------------------|
| Dichte bei +20°C nach DIN 51 757: | ~1,25 g/cm <sup>3</sup> |
| Halogengehalt (außer Fluor):      | = 0,01 M-%              |
| pH-Wert gemäß DIN 53 785:         | ~ 12                    |
| Farbe:                            | grüne Lösung            |

## Produkteigenschaften

Verkürzt den Erstarrungsbeginn  
und aktiviert die Früherhärtung.  
Frei von Chloridzusätzen. Keine  
Ausblühungen und keine Korrosi-  
onsförderung im Sinne der  
Prüfrichtlinien für Betonzusatzmit-  
tel.  
Die leichte Verflüssigungswirkung  
ohne Luftporenbildung hält das  
Überschußwasser zurück und  
verringert dadurch die Gefahr von  
Frostzerstörungen der Oberfläche.

## Verarbeitung

Remmers Antifrost ist je nach Dosierung mit dem Zugabewasser oder mit den Zuschlägen zu vermischen. Die Wassereinsparung ist zu berücksichtigen. Die bautechnischen Schutzmaßnahmen im Winterbau hängen in erster Linie von den Witterungsbedingungen sowie von Art und Abmessung der Bauteile ab. Auf gefrorenem Untergrund und mit Frostschutzmitteln (wie Spiritus, Glykol) darf nicht gearbeitet werden, ebenso sind keine gefrorenen Zuschläge zu verarbeiten. Der mit Antifrost gefertigte Mörtel entwickelt Wärme und ist durch Abdecken mit Wärmeschutzmatten gegen Wärmeverlust zu schützen.

## Hinweise

Allgemein gelten die üblichen technischen Regeln und Normen, wie 1053 für Mörtel und 18550 für Putz. Mauern bei Frost (Pkt. 9.4 DIN 1053). Bei Frost darf Mauerwerk nur unter besonderen Schutzmaßnahmen ausgeführt werden. Frostschutzmittel sind nicht zulässig, gefrorene Baustoffe dürfen nicht verwendet werden. Putz und Verfugungsarbeiten sind nicht unter Frostbedingungen auszuführen. Im Winterbau sind die allgemeinen Regeln für Arbeiten bei Frost und tiefen Außentemperaturen zu beachten. **Nicht überdosieren!** Überdosierungen und übermäßige Wasserzugaben verlängern die Erstarrungszeit und vermindern die Endfestigkeit. **In Stahlbeton und Transportbeton nicht einsetzen.**

## Lieferform, Verbrauch, Lagerung

### Lieferform:

Kunststoffkanister 1 kg, 5 kg und 30 kg

### Verbrauch:

Dosierungen bei Temperaturen bis: +5°C: 0,5 % vom Zementgehalt

0°C: 1,0 % vom Zementgehalt

-5°C: 2,0 % vom Zementgehalt

Für einen mittleren W/Z-Wert von 0,5 sind 5°: 1 l in 100 l Wasser bei 0°C: 2 l in 100 l Wasser und bis -5°C: 4 l in 100 l Wasser zu lösen.

Sollte es sich um Kalk/Zement-Mörtel handeln, betragen die Dosierungen 1/2 bis 1/3 der oben angegebenen Mengen.

### Lagerung:

In geschlossenen Originalgebinden ca. 2 Jahre.

## Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zu Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.